

# Badische Naturdenkmäler in Wort und Bild.

Beilage zu den Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. N. F. Bd. 2. Heft 7/8 1927.

---

## 4.

### *Ophrys aranifera* × *muscifera* (*O. hybrida* POKORNY).

Von E. REBHOLZ, Tuttlingen.

Mit 6 Stereoskopbildern.

Zu den Schmuckstücken unserer Pflanzenwelt gehören unter den Knabenkräutern die Ragwurzarten: „Fliege“, „Biene“, „Spinne“, „Hummel“. Es ist jene Gruppe von Florenkindern, die in ihren Blüten nicht nur durch die Schönheit der Farbe und Zeichnung, sondern auch durch die Eigenart des Baues das Auge zu fesseln vermag. Ihre Ähnlichkeit mit Insekten hebt schon Linné hervor. Als er *muscifera* 1741 auf der Insel Oeland für Schweden entdeckte, fand er sie einer Schmeißfliege so ähnlich, daß „nur das Gesurr fehlte“. In Schwaben nennt der Volksmund z. B. die Fliegenragwurz „Mucken“, „Fleigen“, die Hummelragwurz „Totenköpfchen“, „Sammetmännlein“.

Die nachstehenden Bilder stellen Mischlinge der „Spinne“ und „Fliege“ dar. Obwohl unter den bekannten Ragwurzarten gerade diese beiden des bunten, frohen Farbenschmuckes und der vielgestaltigen Makelung der Lippe entbehren, vielmehr bei ihnen ernste, dunkle Töne und einfache Zeichnungen vorherrschen, entstehen durch Kreuzung, wie es ja die hochwertigen Bilder dartun, doch recht schöne, beachtenswerte Formen.

Als geographisches Florelement ist von den beiden Stammeltern *Ophrys muscifera* europäisch, dagegen *Ophrys aranifera* (siehe das „Familienbild“ Abb. 1) ein Kind des sonnigen Südens, und zwar mediterran. Als Einwanderungsweg in die Baaralb kommt zweifelsohne nur der Südwesten in Betracht. Im Hegau und Randen, den Verbindungsgliedern der bad. Juraberge mit dem Rheintal, ist *aranifera* von der Talmühle, Engen, dem Hohenstoffeln und Merishausen bekannt geworden. Über ihre weitere geographische Verbreitung in Baden vergleiche die schönen, zusammenfassenden Arbeiten von RICHARD NEUMANN (Mitt. des Bad. Landesver. f. Naturk., Nr. 201—204, 208—209, 224) und von W. ZIMMERMANN (ebenda, Nr. 256—257). Aus ihnen ist zu ersehen, daß den beiden Eltern unserer Mischlinge eine größere Zahl von Fundorten zukommt. Dagegen scheinen gerade Kreuzungen von „Spinne“ und „Fliege“ größte Seltenheit zu sein. In der bad. Literatur, die mir allerdings nicht vollständig zur Verfügung steht, bin ich nur einmal auf die in Frage stehenden Hybriden gestoßen, und zwar bei W. ZIMMERMANN: „Neue Beobachtungen über die Orchidaceen Badens.“ (Siehe oben.)

Nach diesen kurzen Darlegungen ist es wohl berechtigt, die neuen, interessanten Funde in den Jurabergen der bad. Baar in die Liste der Naturdenkmäler aufzunehmen. Sie sind — die wunderbaren Abbildungen sprechen beredt dafür — der Erhaltung und des Schutzes würdig.

Diese Bilder sind zur Betrachtung unter dem Stereoskop bestimmt. Dazu eignet sich jedes nicht sehr stark vergrößernde Stereoskop. Wer die Bilder nicht ausschneiden und auf Kartons im Format  $9 \times 18$  cm aufkleben will, der falte jedes Blatt entlang einer zwischen den beiden Abbildungen von links nach rechts laufenden Linie. Die Möglichkeit, unseren Lesern diese prachtvollen Abbildungen zugänglich zu machen, verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen von Herrn Pfeiffer-Wellheim in Wien, dem wir für die Überlassung des Reproduktionsrechtes unsern verbindlichsten Dank aussprechen. Die Schriftleitung.

---



Abb. 1. Von links nach rechts: Pfeiffer.  
*Ophrys aranifera* } Stammeltern.  
„ *muscifera* }  
„ *hybrida* POKORNY (Bastard).



Abb. 2. *Ophrys hybrida* POKORNY. Pfeiffer.



Abb. 3. *Ophrys hybrida* POKORNY.

Pfeiffer.

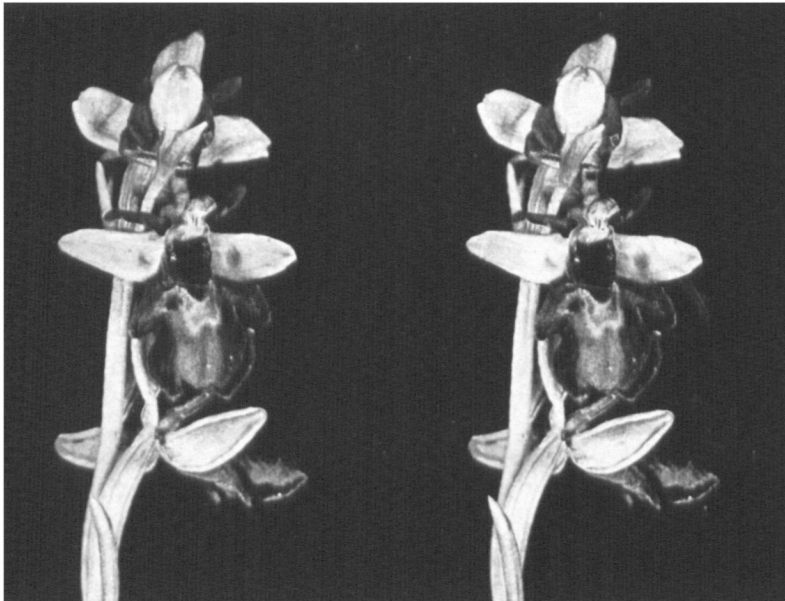


Abb. 4. *Ophrys muscifera* × *aranifera* var. *hybrida* POKORNY.

Pfeiffer.

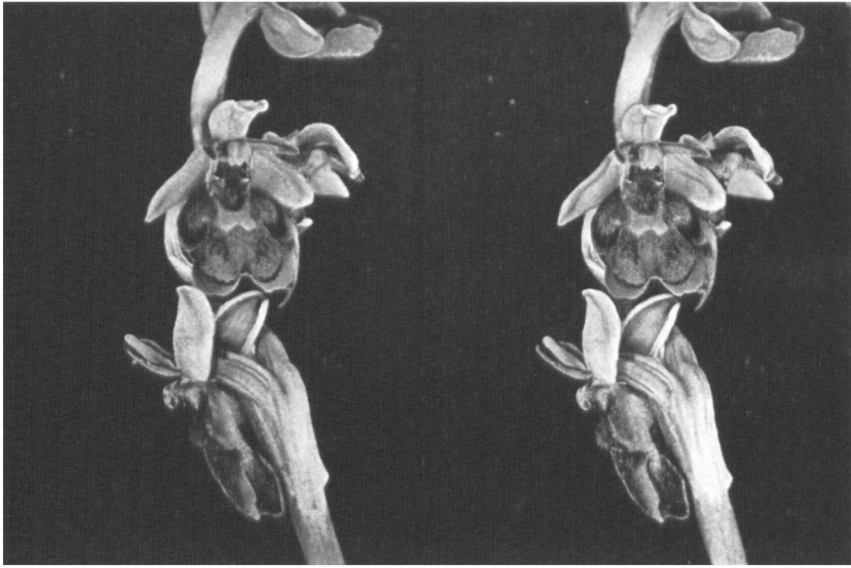


Abb. 5 *Ophrys hybrida* POKORNY.

Pfeiffer.



Abb. 6. *Ophrys muscifera* × *aranifera* var. *Pfeifferi*. Pfeiffer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF\\_2\\_Beilage](#)

Autor(en)/Author(s): Rebholz Edmund [Evarist]

Artikel/Article: [Ophris aranifera X muscifera \(0. hyprida POKORNY\). \(1927\) 1-5](#)